

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelschart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

18. Februar 2023
38. Jahrgang
Nummer 488



 Friedberg beflügelt
www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Do., 23.02., 17.30 Uhr: **Stadtrat** (Anfragen der Bürgerinnen und Bürger nach § 3b der Geschäftsordnung)
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Do., 02.03., 19 Uhr: **Stadtrat**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Die Narren sind wieder in Friedberg los! Am **Faschingsdienstag, 21. Februar** wird endlich wieder der traditionelle **Faschingsumzug** gefeiert. Insgesamt über 30 Gruppen in farbenfrohen Kostümen werden mit dabei sein und die Straßen in eine große Partyzone verwandeln. Ab 14 Uhr zieht die Schlange vom Volksfestplatz kommend durch die Innenstadt.

Auf der **Bühne am Marienplatz** erwartet die Besucherinnen und Besucher zwischen 15 und 17.30 Uhr ein **Showprogramm** und eine **Kehraus-Party**. Moderator und DJ **Alexander Woldrich** sorgt für unterhaltsame Faschingsmusik. Nach dem Umzug werden dort auch die drei Gruppen mit den besten Verkleidungen ausgezeichnet und mit Preisen prämiert. Außerdem gibt es Auftritte der Showtanzgruppe Narrneusia, des Friedberger Faschingsclubs ORCC und der Friedberger Jugendkapelle zu bestaunen.

Die beliebte **Tiefgaragenparty** des Jugendclubs findet von 15.30 bis 24 Uhr in der beheizten **Garage Ost** statt. Mehr Informationen zum Programm auch unter www.friedberg.de

2023
kommt Ihr
Friedberger
Stadtbote
samstags!



Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, sowie den Mitwirkenden, der Veranstaltungen im Rahmen unseres 200-jährigen Jubiläums im Jahr 2022.

Weil's um mehr als Geld geht.

200 Jahre
Stadtparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

am 24. Februar jährt sich der Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine. Seitdem leben wir in einer veränderten Welt, einem anderen Europa und in einer nach der Pandemie und den daraus resultierenden weltwirtschaftlichen Verwerfungen noch zusätzlich gesteigerten Unsicherheit: Inflation, Energiekosten, Baupreissteigerungen, bei diesen Themen tut es gut, dass die IHK in ihrer letzten Umfrage eine Verbesserung bei den Erwartungen der regionalen Wirtschaft verzeichnen kann. Das gibt auch der Stadtpolitik die Hoffnung, dass die Einnahmen der nächsten Jahre nicht zu sehr unter den wirtschaftlichen Problemen leiden werden.

Positiv in die Zukunft schauen und die Probleme anpacken, die vor uns liegen. Das ist meine Haltung, denn die Ausgangslage der Stadt Friedberg ist gut. Mut hat mir wieder mal das Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Bürgerschaft gemacht. Sei es das Rekordergebnis des Karitativen Christkindlmarkts oder das Bürgernetz, das heuer erfolgreiche 10 Jahre Bestehen feiern wird oder der Aufbruch, der in Friedberg-West zu spüren ist, um hier gemeinsam mit der Stadt die Stadtteilentwicklung voranzubringen. Überall packen Menschen an und warten nicht darauf, dass alles schon von irgendjemandem gemacht werden wird. Das stimmt weiterhin hoffnungsfroh für unsere Stadt!

Freude bereitet auch die Aussicht auf das Altstadtfest im Juli! Die Stoffstube hat viel zu tun, die Vorbereitungen laufen, wir haben wieder Zusagen der Wirte und Standlleute mit dem einen oder anderen Wechsel. Aber Wechsel müssen auch sein, wir stehen vor der Herausforderung, den Generationenwechsel bei den Aktiven, der »Altstadtfestgilde«, gut zu gestalten. Denn auch dieses Fest lebt vom mitMACHEN und nicht nur vom Mitfeiern.

Der Zusammenhalt und das Zusammenarbeiten, das ist der eigentliche Kern unserer Stadtgesellschaft. Daran sollten wir weiter gemeinsam arbeiten, in den Vereinen und Initiativen, in der Politik und in der Verwaltung.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber noch einen schönen Saison-Höhepunkt beim Fasching, der heuer nach so langer Zeit erstmals wieder stattfinden kann. Vielleicht sehen wir uns (und erkennen uns trotz der Verkleidung) beim Umzug und beim Kehraus auf dem Marienplatz!

Ihr,
Roland Eichmann



Friedbergs Bürgermeister Roland Eichmann und Museumsleiterin Alice Arnold-Becker (jeweils außen) bedanken sich bei Doris Hallermayer, Gudrun Philipp und der neuen Vorsitzenden der Museumsfreunde Schloss Friedberg e.V. Elisabeth Schmid (von links). Foto: M. Hosp

Wechsel an der Spitze

Bei den **Museumsfreunden Schloss Friedberg e.V.** gab es einen Führungswechsel. **Elisabeth Schmid** hat den 1. Vorsitz des Vereins von **Doris Hallermayer** übernommen, die diesen seit 2018 innehatte. **Gudrun Philipp** ist von nun an die 2. Vorsitzende. Diese Aufgabe hatte über Jahrzehnte **Elisabeth Freudhöfer** übernommen.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, das **Museum im Wittelsbacher Schloss** bei der Erfüllung seiner vielfältigen kulturellen Aufgaben finanziell zu unterstützen. Insbesondere fördert er das Museum beim Ausbau seiner Sammlung durch den Ankauf von Exponaten, wobei den alten Friedberger Kunstwerken eine besondere Präferenz gilt. Der Verein hat seit seiner Gründung im Jahr 1993 Schenkungen an das Museum (Friedberger Uhren, Fayencen, Gemälde) im Wert von 72.487 Euro getätigt. Die Museumsfreunde besuchen gemeinsam (Kunst-)Ausstellungen in Friedberg, Augsburg, München und anderen Orten. www.museumsfreunde-friedberg.de

Vhs-Kurs: Pressearbeit für Vereine



Was sind die Ziele der Öffentlichkeitsarbeit und welche Rolle spielt dabei die Pressearbeit? Wie gestaltet man die richtigen Pressemitteilungen, damit sie nicht im Müll-eimer landen? All das sind Fragen, die beim Workshop »Pressearbeit für Vereine« von der Journalistin und PR-Beraterin **Sabine Roth** im Auftrag der Vhs beantwortet werden.

Vielerorts hat Corona zu Veränderungen geführt und vor neue Probleme gestellt. Kurse in Vereinen werden nicht mehr so angenommen wie früher, manche Kursleiter haben aufgehört, neue Kurse kommen dazu. Veranstaltungen können wieder stattfinden. Da ist es besonders wichtig, diese neuen Informationen an die breite Masse zu streuen. Ziel des Kurses ist es, sich das Handwerkszeug und Strategien anzueignen, mit denen sich die Redaktionen der verschiedenen Medien wirksam erreichen lassen. In diesem Workshop lernt man den Umgang mit der Praxis, mit vielen wertvollen Tipps zur richtigen Formulierung der Texte und zur Gestaltung und zum perfekten Pressefoto. Tipps gibt es auch zum richtigen Umgang mit den Redaktionen.

Der Kurs Z74008-03 findet am **Mittwoch, 19. April** von 18.30 bis 20 Uhr und am **Mittwoch, 26. April** von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. **Reservierungen** unter www.vhs-aichach-friedberg.de oder unter Tel.: 08251 - 8737-0

Einweihung der Vinzenz-Pallotti-Schule

Der Neubau der **Vinzenz-Pallotti-Schule in Friedberg**, eines der größten Bauprojekte der letzten Jahre im Landkreis, ist abgeschlossen. Nach den **Faschingsferien** werden die Schülerinnen und Schüler in ihrem neuen Schulgebäude unterrichtet. Bei einer Feier am Donnerstag, 16. Februar wurde die Schule eingeweiht. www.friedberg.de



Stoffstube Friedberger Zeit

Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg

Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821 – 6002-642
Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest

Friedberger Zeit

www.friedberger-zeit.de 7. bis 16. Juli 2023

Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi	08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
18. Februar 2023, 38. Jg. / Nr. 488

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 4. März

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 23. Februar

Zu Gast in Zafi

Eine dreiköpfige Delegation aus Friedberg reiste in die neue Partnerstadt an der Westküste von Afrika. Dabei entdeckte sie viele Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten.

Knapp 9 Stunden saß die Friedberger Delegation im Flugzeug, um vom winterlich kalten Friedberg ins heiße Togo zu fliegen, genauer in den westafrikanischen Ort Zafi, der etwa 70 Kilometer nordöstlich von der Hauptstadt Lomé liegt. Ziel der Reise war, den Wunsch und die Bemühungen um eine neue Städtepartnerschaft zwischen Friedberg und Zafi zu bekräftigen. Eine Delegation aus Zafi besuchte bereits im vergangenen Jahr die altbayerische Herzogstadt, nun stand der Gegenbesuch an.



Vorbereitungskomitee einer Partnerschaft (v.l.n.r.): Amoussou Yaovi Williamson, Vincent Semenou, Beatrice Assikouyo, Alex Yao Assikouyo, Adjra Yawavi, Lieutenant Colonel SODOKPO préfet de Yoto, Roland Eichmann, Elisée Agbagni, Samuel Sablassou, Afi Agbo und Stephanie Posch. Foto: Stadt Friedberg

Friedberg unterhält insgesamt fünf Städtepartnerschaften auf der ganzen Welt. Die älteste Freundschaft besteht seit inzwischen mehr als 60 Jahren zu Völs am Schlern in Südtirol. Nacheinander kamen Friedberg in der Steiermark, Chippenham (England), Bressuire (Frankreich) und La Crosse (USA) hinzu. Mit Zafi soll nun die sechste Städtepartnerschaft aufgebaut werden. Gegenseitige Besuche, den stetigen Austausch und verschiedene Aktionen und Projekte mit den Freunden in den Partnerstädten sollen beide Seiten bereichern und für mehr kulturellen Austausch und Völkerverständigung sorgen.

Wie kein anderer Besuch einer Partnerstadt zuvor, war dieser in Zafi wie eine Reise in eine andere Welt, in eine andere Kultur, mit einer ganz anderen Lebensweise. **Bürgermeister Roland Eichmann** beschrieb die unglaubliche Herzlichkeit und Offenheit, die ihm und seiner Delegation entgegengebracht wurde. Mit ihm reiste **Stephanie Posch**, Beauftragte für Partnerstädte sowie **Vincent Semenou**, ein kirchlich sehr engagierter Friedberger, der aus Zafi stammt, nach Togo.



Bereits bei der Ankunft in Lomé wurden die Friedberger von der dortigen »Zafi-Gemeinschaft« empfangen. Zudem lernten sie den deutschen Botschafter kennen, der für die Städtepartnerschaft noch einige Tipps parat hatte. Nach einem offiziellen Empfang in Zafi begann das dichte, einwöchige Programm. Dabei wurden neben Gemeinsamkeiten auch Unterschiede zwischen Altbayern und Togo deutlich.

Schulen, die nur aus Bretterschlägen bestehen (Foto) oder die ineffiziente Wasserversorgung nahmen die Friedberger als Eindrücke ebenfalls mit nach Hause. Vor allem die Tatsache, dass aufgrund der verheerenden Situation bei der Wasserversorgung die Schüler zum Teil wochenlang nicht am Unterricht teilnehmen können, berührte sehr und soll im Zuge der Partnerschaft als Erstes in Angriff genommen werden. Zafi hat derzeit keine eigene Wasserversorgung und

so läuft manchmal über Wochen kein Trinkwasser durch die Rohre in die Stadt. Bei Hitze könne so kein Schulunterricht stattfinden und die Kinder müssen nach Hause geschickt werden.

Beeindruckend war der Besuch der weiterführenden Schule mit über 1.100 Schülerinnen und Schülern. Teilweise muss dort in einfachen Unterständen unterrichtet werden. Als Willkommensgruß übergab die Deutschklasse der Delegation Antwortbriefe an das Friedberger Gymnasium. Seit dem ersten Besuch aus Zafi im September wird über eine Schulpartnerschaft nachgedacht.

Neben der Besichtigung der Stadt, der Infrastruktur und einer Bildungseinrichtung wurden auch landwirtschaftliche Projekte in Augenschein genommen. Landwirtschaft ist genauso wie in Bayern ein wichtiges Anliegen der Menschen und bot somit Anknüpfungspunkte und die Möglichkeit zum Austausch. In Zafi werden vor allem Ölpalmen, Teakbäume, Ananas, Baumwolle, Mais, Yams und weitere Feldfrüchte angebaut. Dürren und die bereits angesprochene schwierige Wasserversorgung sind im Agrarsektor aber ein großes Problem. Durch das Voranschreiten des Klimawandels wird es für die Bewohner immer schwieriger diese Probleme zu bewältigen. Erstaunt zeigten sich die Gesprächspartner aus Afrika, als sie davon erfuhren, dass Ernteausfälle wegen Trockenheit mittlerweile auch in Deutschland vorkommen. Die Tatsache, dass in Deutschland Mais für Tierfutter angebaut wird, sorgte zudem für Verwunderung und Lachen.

Die Menschen in Zafi zeigten sich äußerst gastfreundlich, zudem wurde deutlich, welche wichtige Rolle Religion in ihrem Leben spielt. Starke soziale Netze helfen ihnen im Alltag und bei der Bewältigung von Herausforderungen und werden deshalb gut gepflegt.

Die für Zafi zuständige **Bürgermeisterin Adjra Yawavi** studierte und arbeitete neun Jahre in Deutschland und spricht hervorragend Deutsch. Sie wurde, anders als in Deutschland, von einem Rat gewählt. Denn Zafi ist ein Kanton, mehrere Kantone bilden eine Kommune und dieser wählt schließlich den Rat, der dann wiederum den Bürgermeister oder wie in diesem Fall die Bürgermeisterin wählt.



Obwohl scheinbar viele Unterschiede zwischen Friedberg und Zafi erkennbar wurden, bleibt das Ziel eine starke Städtepartnerschaft aufzubauen. Denn der Fokus soll nicht auf den Unterschieden, sondern auf den Gemeinsamkeiten liegen.

Neubau von 14 hochwertigen Wohnungen mit Tiefgarage

Baubeginn bereits erfolgt, noch 5 Wohneinheiten zwischen 82 und 134 qm verfügbar.

Exposé & Beratungstermin:
info@mering-zugspitzstrasse.de
oder Tel. 0821/2629231

zugspitz⁷
WOHNEN IN MERING



Projekt Mering „Zugspitzstrasse“ GmbH & Co. KG Unverbindliche zeichnerische Darstellung, Energieausweis in Vorbereitung.

Bekanntmachung

Die nachstehend aufgeführten Straßen werden mit Wirkung vom 06.03.2023 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 46 Nr. 2 Bayer. Straßen- und Wegegesetz zur Ortsstraße gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:
Haagstraße Flur-Nr. 653/4 und 680/80 der Gemarkung Friedberg	Haagstraße Flur-Nr. 653/2 der Gem. Friedberg	Gabelsberger Straße Flur-Nr. 627/6 der Gem. Friedberg
Gabelsberger Straße Flur Nr. 627/6 der Gem. Friedberg	Lechnergasse Flur Nr. 627/7 der Gem. Friedberg	Einmündung Bahnhofstraße Flur Nr. 700/4 der Gem. Friedberg
Am Stefananger Flur Nr. 669/12 und 669/15 der Gem. Friedberg	Am Stefananger Flur Nr. 673/2 der Gem. Friedberg	Endpunkt 1: Einmündung in die Luitpoldstraße Flur Nr. 680/27 Endpunkt 2: Eigentümerweg am Stefananger Flur Nr. 543
Bozener Straße Flur Nr. 979/21 Gem. Friedberg	Aichacher Straße/B300 Flur Nr. 1013/14 Gem. Friedberg	Bozener Straße Flur Nr. 973/13 Gem. Friedberg
Bozener Straße Flur Nr. 983/98 Gem. Friedberg	Nordost-Grenze Flur Nr. 983/4 Gem. Friedberg	Bozener Straße Flur Nr. 979/21 Gem. Friedberg
Thomas-Dölle-Straße Flur Nr. 765 Gem. Friedberg	Thomas-Dölle-Straße Flur Nr. 769/13 Gem. Friedberg	Engelschalkstraße Flur Nr. 763 Gem. Friedberg
Lechhauser Straße Flur Nr. 1790/23 Gem. Friedberg	Peter-Rosegger-Straße Flur Nr. 1943/8 Gem. Friedberg	Kreisverkehr AIC 19 Flur Nr. 3221 Gem. Friedberg
Joseph-Hackhl-Straße Flur Nr. 1093/26 Gem. Friedberg	Flur Nr. 1293/26 und 1293/11 Gem. Friedberg	Leitenweg Flur Nr. 1089 Gem. Friedberg
Siebenbrünnelstraße Flur Nr. 480/5 Gem. Derching	Winterbrückenweg Flur Nr. 589/2 Gem. Derching	Flur Nr. 479/2 und 479/3 Gem. Derching
Bgm.-Rohr-Straße Flur Nr. 948 Teilfläche Gem. Paar	Ostgrenze Flur Nr. 948/26 und 948/27 Gem. Paar	Griesmühlweg Flur Nr. 948/2 Gem. Paar
Schwester-Elfrieda-Weg Flur Nr. 1501/51 und 1501/49 Gem. Hügelschart	Greiner Straße Flur Nr. 150/9 Gem. Hügelschart	Flur Nr. 1501/8 Gem. Hügelschart
Schlehenweg Flur Nr. 116/52 Gem. Haberskirch	Zirbenweg Flur Nr. 131 Gem. Haberskirch	Weißdornweg Flur Nr. 116/20 Gem. Haberskirch
Zirbenweg Flur Nr. 131 Gem. Haberskirch	Untertzeller Straße Flur Nr. 1556/3 Gem. Haberskirch	Weißdornweg Flur Nr. 116/20 Gem. Haberskirch
Bgm.-Mair-Straße Flur Nr. 341/47 u. 341/40 Gem. Stätzling	Beilinger Straße Flur Nr. 341 Gem. Stätzling	Südgrenze Flur Nr. 354 Gem. Stätzling
Beilinger Straße Flur Nr. 341 Gem. Stätzling	Beilinger Straße Flur Nr. 800 Gem. Stätzling	Bgm.-Mair-Straße Flur Nr. 341/47 Gem. Stätzling
Bgm.-Ebner-Straße Flur Nr. 341/39 Gem. Stätzling	Bgm.-Ebner-Straße Flur Nr. 926 Gem. Stätzling	Bgm.-Mair-Straße Flur Nr. 341/47 Gem. Stätzling

Baulastträger ist in allen Fällen die Stadt Friedberg.

Nachfolgende Wege werden mit Wirkung vom 06.03.2023 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 53 Nr. 2 BayStrWG als beschränkt öffentliche Wege gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:	Beschränkung:
Geh- und Radweg zwischen Lechhauser Straße und AIC 19 Flur Nr. 1790/24 u. 3224 Gem. Friedberg	Flur Nr. 1719/23 Gem. Friedberg	Endpunkt 1: Kreisverkehr AIC 19 Flur Nr. 3222 Endpunkt 2: Südgrenze Flur Nr. 1790/25 Gem. Friedberg	Geh- und Radweg
Fußweg westl. der Joseph-Hackhl-Straße Flur Nr. 1293/20 Gem. Friedberg	Flur Nr. 1293/15 Gem. Friedberg	Joseph-Hackhl-Straße Flur Nr. 1293/21 Gem. Friedberg	Gehweg
Weg zwischen Augsburgener Straße und Friedrich-Schuck-Straße Flur Nr. 2461/16 Gem. Friedberg	Friedrich-Schuck-Straße Flur Nr. 2461/11 Gem. Friedberg	Augsburger Straße Flur Nr. 2461 Gem. Friedberg	Geh- und Radweg
Fußweg westlich der Bgm.-Rohr-Straße Flur Nr. 948 Teilfläche Gem. Paar	Flur Nr. 948/3 Gem. Paar	Südost Grenze Flur Nr. 948/26 Gem. Paar	Gehweg

Baulastträger ist in allen Fällen die Stadt Friedberg.

Nachfolgende Wege werden mit Wirkung vom 06.03.2023 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 53 Nr. 3 BayStrWG als Eigentümerwege gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:
Am Stefananger Flur Nr. 543 Gem. Friedberg	Grenze zwischen den Grundstücken Flur Nr. 543/4 u. 543/6 Gem. Friedberg	Flur Nr. 669/15 Gem. Friedberg
Fritz-Krug-Weg Flur Nr. 891/14 Gem. Friedberg	Flur Nr. 891 Gem. Friedberg	Flur Nr. 891/9 Gem. Friedberg
Fritz-Krug-Weg Flur Nr. 891/15 Gem. Friedberg	Flur Nr. 891 Gem. Friedberg	Flur Nr. 891/16 Gem. Friedberg
Fritz-Krug-Weg Flur Nr. 891/23 Gem. Friedberg	Flur Nr. 891 Gem. Friedberg	Flur Nr. 891 Gem. Friedberg Flur Nr. 891/17 Gem. Friedberg

Baulastträger sind in allen Fällen die Eigentümer.

Die Stadt Friedberg beabsichtigt nach Art. 8 BayStrWG eine Teilfläche der Ortsstraße **Marienberg** Flur Nr. 159/2 Gem. Friedberg im Teilbereich zwischen Flur Nr. 184 und der Südwest Grenze Flur Nr. 185 Gem. Friedberg einzuziehen

Die Stadt Friedberg beabsichtigt nach Art. 8 BayStrWG eine Teilfläche des öffentliche Feld- und Waldwegs **Am Lueg ins Land** Flur Nr. 759 Gem. Friedberg im Teilbereich zwischen Münchner Straße bei Flur Nr. 760 und der Südwest Grenze der Flur Nr. 760 Gem. Friedberg einzuziehen.

Die Verfügung der Widmungen können während der Besuchszeiten Montag, Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr bei der Stadt Friedberg, Kommunalreferat, Marienplatz 5, Zimmer Nr. 06, Telefon 0821-6002 112 eingesehen werden.

Einwendungen gegen die beabsichtigten Einziehungen können innerhalb von 3 Monaten schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, Zimmer 06 nach Terminvereinbarung während der o. g. Besuchszeiten vorgebracht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in 86152 Augsburg
Postfachanschrift: 11 23 43, 86048 Augsburg
Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Stadt Friedberg, den 06. Februar 2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl von Schöffen

Im Jahr 2023 findet für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 wieder die Wahl der Schöffen und Schöffen statt.

Die Stadt Friedberg sucht für ihre Vorschlagslisten Bürger, die sich als Bewerber für das Schöffenamtsamt zur Verfügung stellen. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts. Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zwischen 25 und 70 Jahre alt sein und in Friedberg wohnen.

Sie haben die Möglichkeit sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder Personen vorzuschlagen, die für dieses Ehrenamt geeignet sind.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihre Vorschläge bis spätestens 10. April 2023 an die Stadt Friedberg, Frau Jais, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

Nähere Auskünfte zum Schöffenamtsamt und zur Wahl, sowie ein Bewerbungsformular erhalten Sie unter www.friedberg.de/schoeffenwahl.

Friedberg, den 08. Februar 2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Altpapier- und Problemmüllsammlung

Altpapiersammlungen Friedberger Organisationen in der Kernstadt (Containerstandort):

- Samstag, 18.03.2023 BRK Friedberg (Parkplatz bei der BRK-Zentrale)
- Samstag, 22.04.2023 Pfadfinderschaft Friedberg (Volksfestplatz)
- Samstag, 22.07.2023 BRK Friedberg (Parkplatz bei der BRK-Zentrale)
- Samstag, 30.09.2023 Sportfreunde Friedberg (Volksfestplatz)
- Samstag, 18.11.2023 Sportfreunde Friedberg (Volksfestplatz)

Problemmüllsammlungen des Landkreises Aichach-Friedberg (Standort)

- Freitag, 12.05.2023 08.00 – 11.00 Uhr (Volksfestplatz)
- Freitag, 12.05.2023 12.30 – 14.00 Uhr (Wertstoffhof Stätzling, Derchinger Straße)
- Samstag, 02.09.2023 12.30 – 14.00 Uhr (Wertstoffhof Stätzling, Derchinger Straße)
- Freitag, 08.12.2023 08.00 – 11.00 Uhr (Volksfestplatz)



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Hausmeister (m/w/d) für das Kultur- und Veranstaltungszentrum »Wittelsbacher Schloss«



Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Instandhaltung des Gebäudes und der technischen Gebäudeausstattung, die Betreuung von Veranstaltungen (auch Wochenenddienst) sowie die Außenanlagenpflege.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf www.friedberg.de/jobs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 26. Februar 2023 auf www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

Unheimliche Schattenlichter

Das Museum im Wittelsbacher Schloss nimmt seine Besucher mit auf eine Entdeckungsreise zum Werk des Friedberger Künstlers Fritz Schwimbeck. Ein Beitrag von Manuel Schedl



Fast ist es, als läge auf **Fritz Schwimbeck** (1889-1977) selbst ein Fluch, der ihn nie in den Olymp der Großen der Grafik in den 1910er und 1920er Jahren aufsteigen ließ und ihm die Nennung in einem Atemzug mit dem anderen Meister des Unheimlichen, Alfred Kubin, oder auch politischere Künstler wie Otto Dix oder A. Paul Weber verwehrte.

Vielleicht war es auch das Hin und Her zwischen der Heimatstadt Friedberg und der pulsierenden Künstlerhochburg München, das ihm beide Städte nicht verziehen und wofür sie ihn mit der Verbannung in die Archive abstrafte.

Wie auch immer, vielleicht ist es auch ein Segen, dass es so kam, denn aufgrund dieses Schattendaseins ist hier – 46 Jahre nach Schwimbecks Tod und als Einzelausstellung erstmals wieder seit 30 Jahren – eine Ausstellung am Start, von der man praktisch noch nichts kennt, und in der man sich durch das Unbekannte vorantasten muss, von Raum zu Raum, von Werkzyklus zu Werkzyklus.

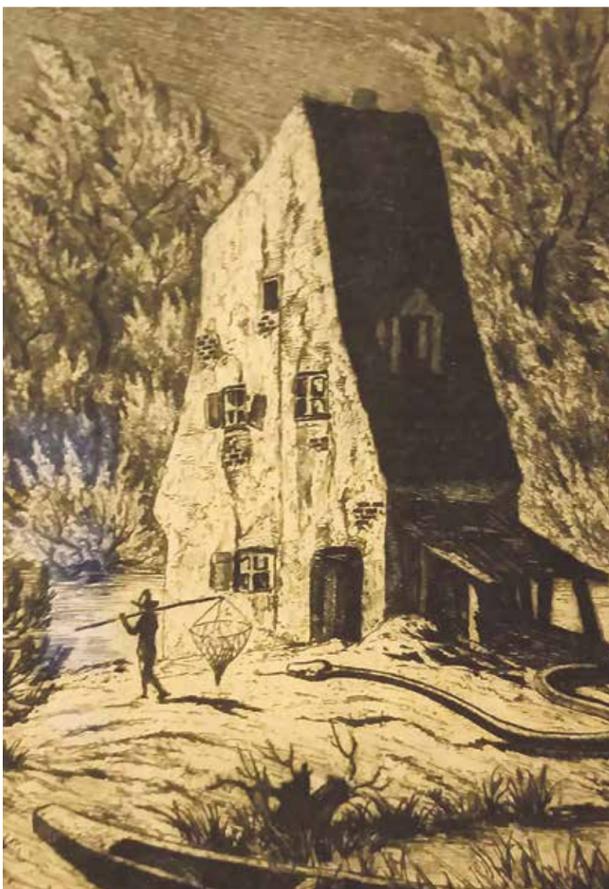
Der junge Fritz Schwimbeck wuchs als Sohn des Friedberger Amtsrichters im Wittelsbacher Schloss auf. Nicht nur deshalb ist es der folgerichtige Ort für eine Retrospektive dieser Art. Auch ist das Schloss selbst oft in den Federzeichnungen und Radierungen (ca. 60 an der Zahl, dazu gesellen sich Exlibris und Skizzenblätter) präsent: Es liefert die gotischen Spitzbögen, Treppenaufgänge und Mauerwerk, in denen Schwimbeck seine Illustrationen z.B. zu Gustav Meyrinks Roman »Der Golem« von 1915 ansiedelt oder seinen meuchelnden »Macbeth« (nach Shakespeare) umherschleichen lässt, in starken Kontrasten aus Hell und Dunkel und mit meisterhaftem Einsatz des Lichts, mal mit sichtbarer Lichtquelle, mal als diffuser Schein im Hintergrund.

Die Themenpalette ist groß und erfreut das Herz jedes Fans der phantastischen Literatur (oder ihrer Adaptionen in Film und Comic): Untote, Fabelwesen, mystische Frauenfiguren und apokalyptische Fieberträume ... Selbst ein altes Haus wird hier schon einmal zu einem Wesen mit anthropomorphen Zügen.

Von der Präsentation her hätte man hier manches gerne noch mutiger angehen und dem Ganzen noch ein bisschen mehr Geisterbahncharakter verpassen können. Aber vielleicht wollten Kuratorin **Dr. Alice Arnold-Becker** und ihr Team nicht zu sehr auf die Kintopp-Pauke hauen und angesichts der Bedeutung Schwimbecks für die Stadt Friedberg lieber seriös und korrekt liefern. Dennoch: Liebenswerte Ideen wie kleine Soundeffekte, gestaltete Durchgänge oder die Fantasie beflügelnde Mitmachstationen lockern die Strenge der gehängten Rahmen auf. Das macht die Ausstellung trotz aller düsteren Thematik sehens- und erlebenswert.

»Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck« ist bis 23. April 2023 im Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg zu sehen.

►► www.museum-friedberg.de



HISTORISCHES
KALENDERBLATT

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im Februar 1998

Fortschritte bei West- und Südumgehung

Die Mitglieder des Kreistages sind sich weitestgehend einig: Um dem Wirtschaftsraum Friedberg eine vielversprechende Zukunft zu sichern, braucht die Stadt eine direkte Autobahnbindung. Eigentlich wäre für den Bau dieser Straße, der sogenannten Westumgehung, der Bund zuständig. Da aber hierfür auf Bundesebene wohl mittelfristig keine Finanzmittel zur Verfügung stehen, will der Landkreis nun selbst aktiv werden. Vorausgesetzt, die Stadt Augsburg teilt sich den zu erwartenden kommunalen Kostenaufwand mit Friedberg. Zudem müssen sich die beiden Städte noch auf den Trassenverlauf einigen. Für die Südumgehung wiederum steht das Flurbereinigerungsverfahren vor der Tür. Damit die Stadt die notwendigen Flächen für den Straßenbau hat, tauscht sie mit den Besitzern der für die Fahrbahn benötigten Grundstücke eigene Flächen. Die Direktion für Ländliche Entwicklung in Krumbach koordiniert das umfangreiche Landtauschverfahren.

Straßenbauegger demonstrieren standhaft – bis zur Vorstellung des Vermögenshaushaltes

Nachdem der Kreisrat seine Zustimmung zur Westumgehung gegeben hat, machen Friedbergs Straßenbauegger mobil. Während der folgenden Haushaltsdebatte des Stadtrates lassen sie vor dem Rathaus ihrem Ärger mit Plakaten, Buhrufen und einem Pfeifkonzert freien Lauf. Anschließend drängeln die Demonstrierenden in den Sitzungssaal. Dass die Aktion eigentlich am falschen Ort stattfindet, scheint erstmal keine Rolle zu spielen. Denn für die umstrittene Westumgehung ist der Kreistag zuständig, nicht der Stadtrat. Im nun völlig überfüllten Saal wird nach einigem Hin und Her die eigentliche Sitzung mit der Vorstellung des Vermögenshaushaltes durch Finanzreferent Walter Altmannshofer fortgesetzt. Und die damit einhergehende langwierige Rede bricht die Geschlossenheit der Straßenbauegger auf. Immer mehr verlassen den Saal nun aus Langeweile – bis die Sitzung des Stadtrates unter normalen Bedingungen zu Ende gebracht werden kann.

Kleiner Dämpfer in der städtischen Jugendarbeit

Das Jugendzentrum ist auf den Weg gebracht, der Jugendrat hat seine Arbeit aufgenommen – eigentlich läuft es derzeit für die städtische Jugendarbeit wie geschmiert. Auch eine Fachkraft für die Jugendpflege hat die Stadt verpflichtet. Nun können sich die Stadt und der Jugendpfleger allerdings nicht über den Umfang der Wochenendarbeitszeiten einigen. Die Stadt Friedberg möchte den Jugendpfleger auch immer am Samstag, sowie an 20 Sonntagen jährlich im Einsatz wissen. Dies will der studierte Sozialpädagoge so nicht leisten, und er sagt daher seinen in Aussicht stehenden Stellenantritt wieder ab. Allerdings hat die Stadt noch einen Trumpf im Ärmel: Der im Rahmen des Bewerbungsverfahrens auf Platz 2 gelandete Kandidat ist nach wie vor bereit, die Stelle auch unter den geforderten Bedingungen anzutreten.

Neue Ausstellungsräume

Das historische Gebäude der Archivalerie wurde saniert

Die **Archivalerie in Friedberg** in der Pfarrstraße 6 wurde zwei Jahre lang saniert und renoviert. Die Kulturabteilung freut sich nun über die neuen Ausstellungsräume, die künftig allesamt im Obergeschoss zu finden sind und für Ausstellungen und Lesungen zur Verfügung stehen. Der ursprüngliche Galerieraum ist nun mit den beiden weiteren Räumen, die ehemals das Stadtarchiv beherbergten, verbunden. Hohe, helle und elegante Räume, ein erneuertes Licht- und Hängesystem sorgen für ein Wohlfühlklima. Die Kunstschaffenden und Kunstliebhaber dürfen sich darauf freuen.



Die erste Ausstellung in den neuen Räumen heißt »**Zeitansage**« und gibt einen Querschnitt des Schaffens des verstorbenen Künstlers **Reinhart Heinsdorff** aus **Ottmaring**. Bekannt ist er unter anderem durch seine Malerei, seine Illustrationen des Brandenburger Tores, die heutzutage unter anderem die 10 und 20 Eurocent-Münzen zieren, er entwickelte die Vorlagen für Sondermünzen zu Konrad Adenauer und Franz Josef Strauß oder entwarf Wahlplakate für die bayerischen Grünen in den 80er Jahren. B90/Die Grünen Friedberg sind es auch, die für die Veranstaltung in der Archivalerie verantwortlich zeichnen.

Vom 15. bis 30. April zeigen die **Kunstspechte** ihre Werke zu dem Thema »**Licht und Raum- Kunst in neuen Räumen**« passend zur neuen Archivalerie.

►► www.friedberg.de

Unheimlich

Die Kunst von Fritz Schwimbeck

Bis **23. April** präsentiert das Museum im Wittelsbacher Schloss die Sonderausstellung »Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck«. In den Räumen des Rittersaals und der Schlossremise werden zahlreiche Werke des Friedberger Künstlers aus den 1910/20er Jahren gezeigt.



Fritz Schwimbeck, Illustration zu »Macbeth« von William Shakespeare, 1920 © Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg

Öffentliche Führung

Sonntag, 19. Februar, 11 Uhr
Führung frei, zzgl. Eintritt, um Voranmeldung wird gebeten unter 0821-6002-684.

Entdeckerprogramm für Kinder

»Dunkle Schatten und helle Geister«
Freitag, 24. Februar, 10 bis 12 Uhr
Gemeinsam werden die Kunstwerke von Fritz Schwimbeck entdeckt und ein eigenes geheimnisvolles Bild gestaltet. Für Kinder ab 8 Jahren, 3 Euro, Voranmeldung erforderlich bis 22.02. unter 0821-6602-684.

Das gesamte Programm des Museums unter:
»www.museum-friedberg.de

Abwechslung im Schloss

Chopin trifft Jazz trifft Klassik trifft Glamour

Klavierkonzert »Chopin Recital«

Klangfülle mit hohem Emotionspegel: Der in Augsburg aufgewachsene Pianist **Konstantin Lukinov** verspricht mit seinem Programm »Chopin-Recital«, das er am **Freitag, 24. Februar** (19:30 Uhr) in Friedberg präsentieren wird, ein beein-



© Johannes Gaußflüsch

druckendes Konzerterlebnis. Lukinov stellte sein musikalisches Können schon früh in zahlreichen Konzerten und Wettbewerben wie »Jugend musiziert« und dem »Deutschen Musikwettbewerb« unter Beweis. VVK: 19 Euro

Jazz trifft Klassik

Bis ins Mittelalter zurück reichen die Quellen, aus denen die drei Augsburger Musiker **Stephanie Knauer** (Piano), **Stephan Holstein** (Klarinette und Saxophon) und **Walter Bittner** (Schlagzeug/Percussion) in ihrem Fusion-Programm schöpfen. Kom-



© Christina Bleier

biniert mit Blues und Jazz zeigt sich, dass die musikalischen Brücken zwischen den Jahrhunderten reichlich und vielfältig sind. Das Konzert mit »Trio Meetings« findet am **Freitag, 17. März** ab 20 Uhr statt. VVK: 19 Euro

Glamourshow von Schwarzblond

Vier-Oktaven-Gesang trifft auf Haute Couture: Das Berliner Duo **Benny Hiller** und **Monella Caspar** hat mit seiner Art von »Glamourtainment« eine ganz eigene Schublade kreiert. Kontrastreich wie Himmel und Hölle, wie schwarz und blond, romantisch und rockig, frech und lieb. Das Programm »Schön aber giftig« ist am **Freitag, 24. März** (20 Uhr) zu erleben. VVK: 17 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: »stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter: »www.wittelsbacher-schloss.de



Große Kirchenführung in St. Jakob

Sonntag, 26. Februar, 15 Uhr

Die Stadtpfarrkirche St. Jakob ist ein architektonisches Schmuckstück, die in ihrem äußeren neuromanischen Erscheinungsbild der Kirche San Zeno in Verona gleicht. Ihr Innenraum wurde nach dem Vorbild von San Appolinare in Classe (Ravenna) ausgestaltet.



Die Führung ist kostenfrei, es ist keine Anmeldung erforderlich.
Treffpunkt: St. Jakob

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-436/ -450/ -451 und per Mail »touristinfo@friedberg.de«
»www.friedberg.de/tourismus

WO **SEGMÜLLER** DRAUFSTEHT, HAT ALLES SEINEN **TIEFPREIS**.



inkl. Sitztiefenverstellung

999.-
Polstergarnitur

Polstergarnitur »Clob« im trendigen Stoffbezug, inkl. Sitztiefenverstellung, bestehend aus: Sofa 2-Sitzer mit Armlehne links und Longchair mit Armlehne rechts, ohne Dekokissen, Stellmaß ca. 312x173 cm. 3688424

SEGMÜLLER VORTEIL #1: TIEFSTE PREISE

- Der SEGMÜLLER Tiefpreis ist immer günstiger als jede Rabattaktion der Konkurrenz.
- Falls Sie ein Produkt woanders günstiger finden, erstatten wir Ihnen die Differenz – sogar noch bis zu vier Wochen nach dem Kauf.
- Gilt auch für alle Markenprodukte.
- Ohne kleingedruckte Ausnahmen.

Alle Vorteile unter segmueller.de

SOMETA

verschiedene Bezugsstoffe zum individuellen Preis

5
JAHRE
GARANTIE
SEGMÜLLER

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 25.02.2023 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221991

SEGMÜLLER